

Alle Kisten sind gepackt

Hamaland-Museum weicht dem Kulturhistorischen Zentrum

Schon vor einem halben Jahr haben die Mitarbeiter des Museum nämlich angefangen, die Ausstellungsstücke in Kisten zu packen. „Seit 14 Tagen kommt keiner mehr“, sagte Museumsleiterin Menke. Schon seit Mitte September verzichtete das Museum auf Eintritt, weil von der Sammlung nicht mehr viel ausgestellt war. Besucher konnten den Mitarbeitern aber beim Umzug über die Schulter schauen.

Das Hamaland-Museum hat im Jahr 1926 als Sammlung des Heimat- und Altertumsvereins der Vredener Lande begonnen. 1938 waren so viele Ausstellungsstücke zusammengekommen, dass das Museum das „Gasthaus zum Heiligen Geist“ bezog, das auch heute noch einen Teil des Baukomplexes am Butenwall bildet.

Eine große Baustelle

Das neue Kulturhistorische Zentrum Westmünsterland wird das Hamaland-Museum, das Landeskundliche Institut Westmünsterland und die historischen Teile des Kreisarchivs und des Archivs der Stadt Vreden vereinen. Diese Einrichtungen liefen bisher nebeneinander. Ein neuer Komplex soll sie nun auch räumlich zusammenführen. Das ehemalige Jugendhaus St. Georg musste für diesen Umbau weichen. Es wurde Anfang des Jahres abgerissen. Auf diesem Grundstück soll ein Neubau entstehen. Dieser wird zusammen mit den vorhandenen Gebäuden entlang der Gasthausstraße das Kulturhistorische Zentrum bilden. Für die älteren Gebäudeteile ist eine energetische Sanierung vorgesehen, die zum Beispiel den Austausch der undichten Fenster einbezieht.

Aber auch das Konzept der Ausstellung wird sich ändern. Die Sammlung wird auf zwei Ebenen verteilt. Im ersten Obergeschoss des Neubaus wird es um Themenfelder aus dem weltlichen Bereich gehen. Im zweiten Obergeschoss werden Ausstellungsstücke aus dem kirchlichen Bereich, insbesondere des Vredener Damenstifts, ihren Platz finden. Auch weitere Kultureinrichtungen, Präsentationen und Sammlungen aus der Region sollen einbezogen werden, zum Beispiel die Missionsbibliothek in Oeding oder das Dormitorium in Asbeck.

Bauernhausmuseum offen

Aber auch wenn es das Hamaland-Museum in dieser Form nicht mehr geben wird, sieht Annette Menke dennoch keinen Abschied. „Das Team bleibt bestehen und wir werden auch das Bauernhausmuseum weiterführen.“ Vom 1. April bis zum 31. Oktober 2015 wird die historische westmünsterländische Hofanlage im Stadtpark wie gewohnt geöffnet.

Die baulichen Maßnahmen für das neue Kulturhistorische Zentrum beginnen am 7. Januar 2015 offiziell mit dem Spatenstich für den Neubaubereich. Nach Plan sollen im Frühjahr 2017 alle Bauarbeiten abgeschlossen sein und alle Bereiche eröffnet werden. *Victoria Thünte*